



Angriffe auf MitarbeiterInnen und Bedienstete von Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (AMBOSafe)

Motivation

Angestellte von Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, wie Rettungskräfte, Ordnungsdienste oder Polizeien, setzen sich täglich für die Sicherheit von Menschen ein. Dennoch nehmen Ausschreitungen gegenüber Einsatzkräften zu, so dass das Bedrohungsempfinden bei diesen steigt. Um Einsatzkräfte wirksam zu schützen, sollen auf Basis des vorhandenen Wissens die Situationen, welche zu Übergriffen führten, durchleuchtet und präventive Ansätze entwickelt werden.

Ziele und Vorgehen

In AMBOSafe wird der vorhandene Wissensstand zu gewaltsamen Übergriffen auf Einsatzkräfte analysiert, um darauf aufbauend präventive Maßnahmen zu entwickeln. Hierzu werden die Verhaltensweisen der Akteur, Ursachen und Dynamiken, sowie Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Personengruppen erforscht. Dabei sollen neben den Berichten von Einsatzkräften auch die Beweggründe der „Täterinnen und Täter“ mit in die Ursachensuche einfließen. Daraus werden neue Ansätze für Ausbildung, Training und Ausstattung abgeleitet, die gemeinsam mit den Organisationen der Einsatzkräfte praktikabel gestaltet und in Übungen überprüft und bestätigt werden sollen.

Innovationen und Perspektiven

Durch die Ergänzung von Täterperspektiven kann es gelingen, ein umfassendes und vollständiges Bild des Phänomens der Gewalt gegen Einsatzkräfte zu erhalten. So könnte ein entscheidender Schritt in Richtung Gewaltprävention und somit zum Schutz von Rettungskräften erreicht werden.



Sanitäter auf Volksfest im Einsatz

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Anwender Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

Gesamtzufwendung

693 820 €

Projektlaufzeit

September 2020 – August 2022

Projektpartner

- Bayerisches Rotes Kreuz – Landesgeschäftsstelle München
- Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) Wiesbaden
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung Wiesbaden

Assoziierte Partner

- Deutsche Hochschule der Polizei
- Deutsches Rotes Kreuz e.V., Generalsekretariat
- EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
- Justiz in NRW, Staatsanwaltschaft Düsseldorf
- Kreisfeuerwehrverband Rhön-Grabfeld
- NBS Hamburg Northern Business School GmbH
- Rhön Klinikum
- Technisches Hilfswerk
- Uniklinik Würzburg

Verbundkoordinator

Uwe Kippnich
Bayerisches Rotes Kreuz
E-Mail: Kippnich@lgst.brk.de